

TOP 2: Landesstraßenbau in Ostwürttemberg

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes nimmt den Bericht zur Situation des Landesstraßenbaus in Ostwürttemberg zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes anerkennt die in den letzten Jahren in der Region Ostwürttemberg verwirklichten Landesstraßenbauprojekte. Dies hat, vor allem in den ländlich geprägten Räumen Ostwürttembergs, zu einer weiteren Verbesserung der Infrastruktur und damit der Erreichbarkeit der zentralen Orte wesentlich beigetragen.
3. Auch in der Zukunft wird für Ostwürttemberg eine gut ausgebaute Straßeninfrastruktur wichtige Voraussetzung für bestehende und neu anzusiedelnde Arbeitsplätze und deren Erreichbarkeit sein. Der Planungsausschuss des Regionalverbands Ostwürttemberg hat sich daher mit dem Stand der Planungen der Landesstraßen in Ostwürttemberg befasst. Diese zählen mit zu den wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Ostwürttemberg, für die das Land Sorge zu tragen hat. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes fordert alle Verantwortlichen dazu auf, für die nachfolgend dargestellten dringend notwendigen Landesstraßenbauvorhaben die planerischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen und für deren zügige Verwirklichung Sorge zu tragen.

Sachstand:

Nach den Situationsberichten zum Bundesfernstraßenbau und zum Schienenverkehr in Ostwürttemberg legt der Regionalverband einen Situationsbericht zum Landesstraßenbau in Ostwürttemberg vor. Er stellt vor dem Hintergrund des Generalverkehrsplans des Landes die wichtigen Straßenbauvorhaben und ihren Planungs- bzw. Verwirklichungsstand dar. Die Befassung des Regionalverbandes mit diesem Thema passt hervorragend in die derzeitige Diskussion. Nach der Konstituierung der neuen Landesregierung beginnen in den kommenden Wochen die Haushaltsgespräche für den Doppelhaushalt des Landes Baden-Württemberg. Daher ist es gut, wenn der Regionalverband zum jetzigen Zeitpunkt auf die dringend notwendige weitere Verbesserung der Landesstraßen in Ostwürttemberg hinweist und das Land auffordert, die abseits der großen Metropolen gelegenen Räume mit den erforderlichen Planungs- und Baumitteln auszustatten. Die Landesregierung plant dem Vernehmen nach, in den kommenden Haushaltsjahren jeweils Sonderprogramme für den Landesstraßenbau in Höhe von je 100 Mio. DM zu fahren. Für den Bereich des Straßenbauamtes Ellwangen wären dies ca. 5 Mio. DM zusätzliche Mittel.

Besonders hervorzuhebende Maßnahmen:

Neben den pauschal genannten Kleinmaßnahmen und dringend notwendigen Belagsarbeiten (Gesamtumfang ca. 10 Mio. DM) sind als besonders zeitnah anzustrebende Maßnahmen vorstellbar.

- Zu 1: Für den 2. Bauabschnitt der L 1164 Gerstetten-Gussenstadt befindet sich der Ausführungsentwurf in Vorbereitung. Nach dessen Fertigstellung könnte sofort mit dem Bau begonnen werden. Daher ist es erforderlich, dass im nächsten Haushalt die Mittel in Höhe von ca. 2,2 Mio. DM für die 1,4 km lange Strecke zur Verfügung gestellt werden. Der 2. Bauabschnitt ist die dringend notwendige Fortsetzung des 1. Bauabschnittes. Für die Planung der Umgehung (Gerstetten/Heuchlingen) sollten Planungsmittel bereitgestellt werden.
- Zu 3: Zur Vorbereitung des Ausbaus der L 1083 Giengen-Hermaringen ist darauf hinzuwirken, dass die Planungen zügig vorangetrieben werden.
- Zu 8: Der Ausbau der L 2033 Neresheim-Dischingen ist als wichtigste Neumaßnahme mit Mitteln zu unterlegen.
- Zu 10: Für die Beseitigung des Bahnübergangs in Bopfingen, die bereits planfestgestellt ist, werden die Ausführungspläne gefertigt. Mit der Bahn ist jetzt zügig die sogenannte Eisenbahnkreuzungsvereinbarung abzuschließen, damit möglichst 2002 mit dem Bau begonnen werden kann.
- Zu 11: Für den Ausbau der L 1060 zwischen Dirgenheim und Benzenzimmern liegt eine Realisierungszusage des Verkehrsministerium für den nächsten Haushalt vor. Auch hier sollte 2002 ein Baubeginn angestrebt werden.
- Zu 12: Für den Ausbau der L 2221 zwischen Unterschneidheim und Sechtenhausen, die ebenfalls baureif ist, soll der Grunderwerb im Rahmen der Flurbereinigung durchgeführt werden. Aufgrund einer Zusage von Staatssekretär Mappus sollen die Kosten von 1,2 Mio. DM im nächsten Haushalt veranschlagt werden.
- Zu 17: Für den Ausbau der L 1080 zwischen der L 1075 und Rodamsdörfle werden derzeit die Ausführungspläne erstellt. Nach einer Zusage von Herrn Staatssekretär Mappus soll diese Reststrecke im Umfang von 1 Mio. DM im kommenden Haushalt berücksichtigt werden.
- Zu 18: Für den Ausbau der L 1158 zwischen Mögglingen und Heuchlingen sollte entsprechend der Einstufung im vordringlichen Bedarf nach Generalverkehrsplan eine erste Rate für einen Bauabschnitt bereit gestellt werden.
- Zu 21: Für die Ortsdurchfahrt Wilflingen im Zuge der L 1073 sind die Ausführungspläne gefertigt, der Grunderwerb wird derzeit durchgeführt. Ein Baubeginn soll möglichst zeitnah erfolgen.

Zu 23: Für die Ortsdurchfahrt Rotenhar im Zuge der L 1080 (Gschwend-Eschach) sollten im Zusammenhang mit der Wasserkanalverlegung durch die Gemeinde die veranschlagten Mittel von 1,2 Mio. DM bereit gestellt werden.

Zu 28: Für die L 1160 Furtlepass-Degenfeld hat der Bau begonnen. Die weiteren Bauabschnitte sollten durch eine Mittelbereitstellung gesichert werden.

Notwendige Bau- und Ausbaumaßnahmen

1. L 1164 Gerstetten – Gussenstadt (GVP: vordringlicher Bedarf)

1. Bauabschnitt: beinahe fertiggestellt

Länge: 1,0 Km Kosten: 1,3 Mio. DM

2. Bauabschnitt: in Planung

Länge: 1,4 km Kosten: 2,2 Mio. DM

Planungsstand: Ausführungsentwurf in Vorbereitung

Realisierung: Mittelbereitstellung im Doppelhaushalt 2002/2003

2. L 1164 Umgehung Heuchlingen (Gemeinde Gerstetten) (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 1,8 km Kosten: 2,4 Mio. DM

Planungsstand: RE-Vorentwurf 2002/2003

Realisierung: noch nicht absehbar

3. L1083 Giengen – Hermaringen (GVP: vordringlicher Bedarf)

a) Trassenvariante 1:

Länge 2,0 km Kosten 14, 7 Mio. DM

b) Trassenvariante 2:

Länge: 1,9 km Kosten: 20 Mio. DM

Planungsstand: Umweltverträglichkeitsstudie zur Trassenauswahl liegt beim Regierungspräsidium zur Prüfung

nächste Schritte: Trassenverlauf festlegen, Vorentwurf anfertigen

4. L 1082 Südumgehung Hohenmemmingen (GVP: vordringlicher Bedarf)

Baulänge: 3,5 km Kosten: noch nicht ermittelt (> 12 Mio. DM)

Planungsstand: Trassenfestlegung nach Festlegung der Trassenvariante für die L 1083 Giengen - Hermaringen

nächste Schritte: Anfertigen eines Vorentwurfs (zeitlich nach Nr. 3)

5. L 1170 Beseitigung Bahnübergang Sontheim

Planungsstand: derzeit keine Planungen

6. L 1083 beim Oggenhauser Keller (GVP: vordringlicher Bedarf)

Planungen ruhen derzeit, nachdem der Gemeinderat der Stadt Giengen die Planung abgelehnt hat.

7. L 1083 Radweg zwischen Heidenheim und dem Oggenhauser Keller

Länge: 1,6 KM Kosten: 0,66 Mio. DM

Planungsstand: generelle Planung der Stadt Heidenheim vorhanden. Wird derzeit nicht weiter verfolgt (Vorrang des Landesstraßenbaus).

8. L 2033 Neresheim – Dischingen (GVP: vordringlicher Bedarf)Abschnitt Neresheim – Härtsfeldsee:

Länge 5,3 km Kosten: 6,5 Mio. DM
 Planungsstand: Vorentwurf in Vorbereitung
 Realisierung: noch nicht absehbar

Abschnitt: Härtsfeldsee – Dischingen:

Länge: 0,7 km Kosten: 1,0 Mio. DM
 Planungsstand: Ausführungsentwurf 2001
 Realisierung: sofern Grunderwerb gelingt in 2002
 ! Mittel im Doppelhaushalt bereitstellen !

9. L 1070 Neresheim – Bopfingen (GVP: vordringlicher Bedarf)

Derzeit noch keine Planung.

10. L 1070 Beseitigung Bahnübergang Bopfingen

Kosten: 3,3 Mio. DM (Landesanteil)
 Planungsstand: planfestgestellt, Ausführungspläne werden derzeit gefertigt
 nächste Schritte: Eisenbahnkreuzungsvereinbarung abschließen, Grunderwerb durchführen

11. L 1060 einfacher Ausbau Dirgenheim – Benzenzimmern (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 0,9 km Kosten: 1,8 Mio. DM
 Planungsstand: Ausführungspläne vorhanden
 Realisierung: Grunderwerb begonnen, Realisierungszusage des Verkehrsministeriums für 2002/2003

12. L 2221 Ausbau Unterschneidheim – Sechtenhausen (GVP: vordringlicher Bedarf)

2. Bauabschnitt:
 Länge: 0,9 km Kosten: 1,2 Mio. DM
 Planungsstand: baureif
 Realisierung: Grunderwerb im Rahmen der Flurbereinigung
 Zusage Staatssekretär Mappus für HH 2002/2003

13. L 1075 Abtsgmünd – Ellwangen (GVP: vordringlicher Bedarf)

Ausbauzustand schlecht, unübersichtliche und gefährliche Strecke, Fahrbahnbreite teilweise nur 4 m
 Planungsstand: bisher keine Planungen

14. L 1084 (3. Fahrspur) Unterkochen – Ebnat

(weiterer Bedarf im Bundesfernstraßenbedarfsplan als Südzubringer Aalen i.Z.d. B 29a)

Länge: 3,7 km Kosten: 17,0 Mio. DM
 Planungsstand: Machbarkeitsstudie liegt vor
 Regionalplan:

15. L 1084 Umgehung Ebnat

(vordringlicher Bedarf im Bundesfernstraßenbedarfsplan als Südzubringer Aalen i.Z.d. B 29a)

Länge: 2,0 km Kosten: 5,8 Mio. DM
 Planungsstand: Genereller Entwurf liegt vor

16. L 1080 Deckenverstärkung Dewangen – Forst (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 4,3 km Kosten: 6,0 Mio. DM
 Realisierung: derzeit noch keine Planung, Bildung von Abschnitten

17. L 1080 Ausbau zwischen L 1075 und Rodamsdörfle (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 0,6 km Kosten: 1,0 Mio. DM
 Planungsstand: Ausführungspläne werden derzeit erstellt
 Realisierung: Grunderwerb durchführen
 Zusage Staatssekretär Mappus für HH 2002/2003

18. L 1158 Ausbau zwischen Mögglingen und Heuchlingen (GVP: vordringlicher Bedarf)

siehe Anlage

19. L 1158 Heuchlingen – Schechingen (GVP: weiterer Bedarf)

siehe Anlage

20. L 1158 Schechingen – Untergröningen (nicht im GVP)

siehe Anlage

21. L 1073 Ortsdurchfahrt Wilflingen (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 0,6 km Kosten: 1,3 Mio. DM
 Planungsstand: Ausführungspläne vorhanden
 Realisierung: Grunderwerb wird derzeit durchgeführt

22. L 1073 Wilflingen – Pommertsweiler (GVP: vordringlicher Bedarf)

derzeit noch keine Planung

23. L 1080 Gschwend – Eschach

(1., 2. Und 3. Bauabschnitt im vordringlichen Bedarf nach GVP 1995)

1. Bauabschnitt: Ortsdurchfahrt Rotenhar

Länge: 0,7 km Kosten: 1,2 Mio. DM

Realisierung: Ab 2001 (in Zusammenhang mit Kanalarbeiten der Gemeinde)

1. Bauabschnitt: Rotenhar – Frickenhofen

Länge: 1,5 km Kosten: 2,2 Mio. DM

Realisierung: nicht absehbar, deshalb noch keine Planung

2. Bauabschnitt: Mittelbronn – Eschach

Länge: 5,4 km Kosten: 8,0 Mio. DM

Realisierung: nicht absehbar, deshalb noch keine Planung, Bildung von Unterabschnitten

4. Bauabschnitt: Frickenhofen – Mittelbronn (ebenfalls in schlechtem Zustand)

Länge: 1,4 km Kosten: 2,0 Mio. DM

Realisierung: nicht absehbar

24. L 1161 Umfahrung Bargau (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 3,0 km Kosten: 10 Mio. DM

Planungsstand: Trassenfindung abgeschlossen

nächste Schritte: Erarbeitung des RE-Vorentwurfs

25. L 1161 Nordumgehung Heubach (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 3,5 km Kosten: 12,5 Mio. DM (alte Schätzung)

Planungsstand: genereller Entwurf vorhanden, Stadt Heubach konkretisiert die Planung derzeit

26. L 1159 Deckenverstärkung Rechberg – Wißgoldingen (GVP: vordringlicher Bedarf)

Länge: 2,5 km Kosten: 3,5 Mio. DM

Realisierung: in Abschnitten

27. L 1160 Weiler – Unterbettringen (GVP: vordringlicher Bedarf)

1. Bauabschnitt:

Länge: 1,0 km Kosten 1,2 Mio. DM

Planungsstand: alte Planfeststellung, mit Bau eines Stück Gehweges begonnen

Realisierung: derzeit wird die Planung an die geänderten Bedürfnisse angepasst

28. L 1160 Furtlepass - Degenfeld (GVP: vordringlicher Bedarf)

1. Bauabschnitt:

Länge: 0,5 km Kosten: 0,9 Mio. DM

Realisierung: Baubeginn in 2001

Weitere Bauabschnitte:

Realisierung: in Bauabschnitten entsprechend Mittelbereitstellung

29. Kleinmaßnahmen und dringend notwendige Belagsarbeiten an Landesstraßen

Kosten: insgesamt ca. 10 Mio. für insgesamt ca. 25 Ortsdurchfahrten und Belagsarbeiten

Weitere Straßen in nach Mitteilung der Gemeinden schlechtem Zustand:

L1080 Gschwend-Regionsgrenze zw. Dinglesmahd und Ziegelhütte : weiterer Bedarf

L1150 Gschwend/Wildgarten-Regionsgrenze (Kirchenkirnberg) : vordringlicher Bedarf

Im Bau befindliche bzw. 2001 fertiggestellte Landesstraßen

	Kosten:
1. L 1080 Ausbau zwischen Abtsgmünd und Einmündung L 1075	1,9 Mio. DM
2. L 1157 Ausbau Ortsdurchfahrt Iggingen, 2. Bauabschnitt	1,2 Mio. DM
3. L 1164 Ausbau von Gussenstadt bis Gerstetten, 1. Bauabschnitt	1,3 Mio. DM
4. L 220 Ausbau von Ellenberg bis Bautzenhof (Fertigstellung: 2002)	5,0 Mio. DM

Seit 1994 fertiggestellte Landesstraßen:

im Ostalbkreis:

1. L 1029 Beseitigung BÜ Frankenreute
2. L 1070 Ausbau L 2220 – Kreisgrenze
3. L 1070 Ausbau Wört bis L 2220
4. L 1072 Ausbau OD Bühler
5. L 1073 Ausbau von B 19 bis Wilfingen (vgl. A) 15)
6. L 1073 Ausbau von Pommertsweiler bis Adelmansfeld
7. L 1075 Ausbau von Heuchlingen bis Laubach
8. L 1075 Ausbau OD Leinroden
9. L 1157 Ausbau OD Iggingen, 1. BA
10. L 1158 Ausbau OD Untergröningen
11. L 1160 Ausbau von Degenfeld-Weiler, 2. BA
12. L 1162 Ausbau OD Böbingen (bis Einmündung L 1161)
13. L 1165 Ausbau OD Essingen
14. L 2220 Ausbau von Bautzenhof bis Landesgrenze
15. L 2223 Ausbau von Zöbingen bis Unterschneidheim, 1. BA
16. L 2223 Ausbau von Zöbingen bis Unterschneidheim, 2. BA
17. L 2223 Ausbau von Zöbingen bis Unterschneidheim, 3. BA

Darüber haben wir keine Auflistung, die Kostenbeträge enthält. Die Suche wäre sehr aufwendig.

Auch die Prüfung auf Vollständigkeit der Liste bereitet große Schwierigkeiten.

im Kreis Heidenheim

1. L 1163 Teilortsumgehung Steinheim (GVFG-Maßnahme der Gemeinde)
2. L 1181 Nattheim - Fleinheim